

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu
Erstklassige offene
und Flaschen-Weine
Restauration
zu jeder Tageszeit

E. Pauli

Zähringerstrasse 44, Tel. 23 41 02



Imboden
BERN
UHREN - BIJOUTERIE
Neufeldstrasse 1 - Tel. 2 00 91

Neue Telefonnummer
23 00 91



Telephon 25 56 29

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 23 12 11



empfiehlt sich bestens

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

ALPINA

VERSICHERUNGS-AG., ZÜRICH

Ich berate Sie in allen
Versicherungsfragen

Walter Niederhäuser

Inspektor

Länggasstrasse 46, Bern

Telefon 23 16 67

Passivmitglied

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 41 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Zähringerstr. 59 P. Tel. 23 00 87

Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 41 11 72

Sekretär: Mösch Peter, Untere Bernblickstr. 11
 Wabern P. Tel. 63 38 45

Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 41 09 39

Playwart: Peier Fritz, Muesmattstrasse 48

Spielkommission

Spiko-Präsident: Mösch Werner,
 Untere Bernblickstr. 11 Wabern P. Tel. 63 38 45

Spiko-Sekretär: Moser Peter,
 Länggassestrasse 52 Tel. P. 3 50 66

Trainer: Schönmann Fritz, Lentulusstrasse 55
 Tel. P. 45 84 35 G. 61 47 87

Junioren-Obmann: Graf Walter,
 Waldheimstr. 33 P. Tel. 23 30 79

Junioren-Trainer: Hofer Hermann,
 Wylerstrasse 14
 Tel. P. 41 79 70 G. 61 45 86

Senioren-Obmann: Kalt Franz,
 Kasernenstrasse 45, Tel. P. 41 41 38

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Hauptversammlung

Freitag, 26. Juni 1964, 20 Uhr
 im kleinen Saal, Restaurant «Schweizerbund»

Dabei sein ist Ehrensache! Wie alle Jahre erwarten wir einen Gross-
 aufmarsch. Für Euer pünktliches Erscheinen dankt zum voraus
der Vorstand.



Confiserie **G. Egli** Länggassestr. 28

Meine Spezialitäten:

Länggasse-Rugeli
 Schwarzwälder-Torte
 Pralinés

Mit höflicher Empfehlung!

Wettspielkommentare

Am spielfreien 19. April profitierte unsere Erste von Langnaus Niederlage gegen YB und klassierte sich damit auch nach Verlustpunkten vor Langnau.

Am 26. April war männiglich zuversichtlich und erwartete die Wiederholung eines guten Spieles wie gegen Young Boys. Die Gäste aus Aegerten erwiesen sich jedoch als äusserst harter Widersacher, und ihr Draufgängertum hat sich gelohnt. Sie wollten einfach à tout prix siegen, und sie verstanden es, dies auf faire Art zu tun. Was unser Sturm an Chancen ausliess, geht auf keine Kuhhaut. Mir soviel 100prozentigen Chancen kann man zwei Spiele gewinnen. Schon nach 10 Minuten hätte es 2:0 heissen können, und etliche Male war ein Spieler allein vor dem Gästehüter ohne Erfolg zu haben. Es wäre einfach, nun über unsere Leute herzufallen und eine Seite lang nur Vorwürfe niederzuschreiben. Da dies aber von einem Teil der Zuschauer schon zur genüge getan wird, sehen wir davon ab und hoffen nur, dass sich das Blatt doch noch zum Guten wenden wird.

In Kirchberg ging es nicht viel besser. Wiederum eine magere Vorstellung unserer Ersten, in welcher doch sicher Leute stecken, die zu mehr fähig sind. Das Abstiegsgespenst zeichnet sich immer deutlicher ab, und nachdem auch das Langnauspiel 7:4 verloren ging, muss man sich wirklich fragen, ob eine Rettung noch am Platz ist. Langnau, das mehrere Spiele kein Tor schoss, erzielte gegen uns gleich deren sieben! Dabei ist Angelo nicht schuldig, sondern die gesamte Verteidigung. Langnau war ein fairer Gegner und hat verdient gewonnen dank grösserem Einsatz, der bei unseren Leuten einfach fehlt, wenn es nicht rollt. An unserem spielfreien Sonntag holte Langnau das rückständige Spiel in Interlaken nach und verlor, so dass wir nun mit 2 Punkten vor Langnau ins letzte Spiel steigen konnten. Lyss wollte seinem Vorstand beweisen, dass es zu kämpfen weiss und legte sich 90 Minuten voll in die Riemen. Von schenken war da keine Rede, und es gelang ihnen, 20 Minuten vor Schluss den 1:0-Vorsprung von Länggasse auszugleichen. Erst recht entbrannte der Kampf, denn beide wollten gewinnen. Schlussendlich trennten sich beide Mannschaften mit einem Punkt, für Länggasse den notwendigen Punkt, um aus eigenen Kräften die Ligazugehörigkeit zu bewahren. Langnau verlor das letzte Spiel auch noch, so dass wir mit 3 Punkten Vorsprung auf die Absteigenden die Saison beenden konnten. Der ersten Mannschaft gebührt ein besonderes Lob, indem sie kameradschaftlich bis zum Schluss zusam-

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Brunnmattstrasse 92, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

menhielt und die grossen Krisenzeiten auf vorbildliche Art und Weise überstand. Auch an dieser Stelle sei ihnen dafür gedankt, und wir hoffen nur, dass dieser Geist bei jung und alt, alten und neuen Spielern weiterhin herrschen wird.

Jtz sy si cho!

(Länggass—Lyss 1 : 1)

Mit Mueh u Not, mit Ach u Krach
Isch das Püunktli unger Dach
Wo sie no hei muesse bueche
Für nid der Wäg nach abe z'sueche.
Jitz si sie g'rettet, Gott sei Dank
U finde sie der richtig Rank
So dörfe sie, mir nähmes a
Nächst Jahr nid Abstiegssorge ha.

Ds Spiel sälber gäge Sportklub Lyss
Isch mittelmässig gsi bis mies
Die Chance wo die Lüt hei gha
Die darf me niemals dürela.
We d'Lysser o nid alles si
Si üser no fasch schlächter gsi
Mit däm Spiel wäri üser Chnabe
No gäg Real i Chäller abe.

Drumm wei mir üs e Kritik schänke
Es git eim nämlech scho chli z'danke
We me so het muesse g'seh
Wie wenig ärnscht die Giele s'näh.
Die schöne Spielzüg fähle ganz
Kei Wunder si sie fasch am Schwanz.
Gäbs z'Langnau nid no flotti Lüt
Was meinet dir, wo wär mir hüt?

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seldenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Entrecôte „Espanol“
Risotto Casimir

Telephon 23 75 50

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens
Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied



FG. Mitglieder 5 %/o Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatratzen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrise mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 595.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190X90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Otomanen und Couchumbauten

Länggassstrasse 12, Tel. 23 50 85

BETTWAREN **Müller**

*Sigs a Frömde,
sigs eine vom Quartier
es sy alli Gäsch
willkomme hie*

ZUM HALLERGARTEN

Gesellschaftsstrasse 24

Telefon 23 17 77

Robert & Hedy Pfister Passiv-Mitglied

Spezial - Haarschnitt
gut, sauber und exakt
im

(Passivmitglied)

Herrensalon Cesare Manea

Länggassstrasse 34

elektrische
Rasierapparate

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen
Erstklassiger Kaffee

Sie+Er

J. Lipp-Galli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 23 56 30

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 23 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freud und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Restaurant Zähringerhof Hallerstrasse 19

Frau Scheffler-Kress

Gute Küche und gutes Bier

Der Abstieg isch no mal erspart
 U d'Ligazugehörigkeit bewahrt
 Jitz chunnt für euch chli Feriezyt
 U sit nächscht Saison wieder fit.
 Göht mer ja nid z'viel ga bade
 Denn das tuet euch nume schade
 Dir heit ja geng, nach mim Ermässe
 Ds schwümme bi keim Matsch vergässe!

Ou d'Brichterstatter chöi jitz löie
 U bruche nümm am Griffu z'chöie
 Bsunders bim Herr H. vom «Bund»
 Da registriert me chli e Schwund.
 Mir nähme alli a, dä Maa
 Dä müess e Sprung ir Fädere ha
 Wo ihri eget Wäge geit
 U d'Wahrheit o nid ganz vertreit.

Es cha ja eim scho deprimiere
 We d'Lieblingsmannschaft muess verliere
 Doch darf mes nie so wyt la gah
 U d'Siegermannschaft abe la.
 So, jitz wei mir nümme stritte
 Mir tüe der Tomahawk uf d'Syte
 U hoffe fescht, es besseri scho
 Süscht muess i halt de wieder cho!

T.

Juniorenecke

Wie schon die Vorrunde der Juniorenmeisterschaft 1963/64, so brachte auch die Rückrunde erfreuliche Erfolge unserer Juniorenmannschaften. In einer kleinen Rückschau auf die Rückrunde können wir feststellen, dass alle drei Mannschaften in den vorderen Plätzen der Ranglisten zu finden sind. Wir möchten aber auch festhalten, dass sich unsere Junioren auf dem Spielfeld im allgemeinen gut aufführten. Eine einzige, man kann vielleicht sagen harmlose Verwarnung eines Spielers führte zu einer Strafe, und ich danke unseren Junioren für ihr flottes auftreten.

Die A-Mannschaft, welche in der Rückrunde neu eingeteilt in der zweiten Stärkeklasse spielte, brachte es in acht Spielen auf 11 Punkte. Wir dürfen mit diesen Resultaten zufrieden sein, wenn man bedenkt,

NOVELTY

Längasstrasse 12
 Belpstrasse 48
 Stauffacherstrass 10

Ihr Geschäft
 für Damen- und
 Herrenkleider

dass sie wegen Abgang ins Welsche sowie Rekrutenschule mit einem kleinen Kader auskommen mussten.

Mit einer unglücklichen Niederlage gegen YB begannen die B-Junioren die Rückrunde. In den nächsten Spielen holten sie aber wieder auf, und schlossen die Rückrunde mit vier Siegen und zwei Unentschieden und zwei Verlustspielen ab, was aus acht Spielen 10 Punkte ergab.

Aber auch unsere Schülermannschaft darf ihre Resultate sehen lassen. Nach vier ganz knappen Resultaten gings nach einigen Umstellungen wieder besser, und sie schossen wieder Tore wie in der Vorrunde. In sieben Spielen kamen sie auf 8 Punkte.

Am Auffahrtstag wurde es unseren B-Junioren ermöglicht, am Minerva-Turnier teilzunehmen. Ihre Gegner waren Minerva, Zürich und Lausanne. Von 8 Mannschaften erreichten sie den 6. Rang. An ihrem zweiten Turnier in Flamatt konnten sie zwei von drei Spielen gewinnen und landeten von 12 Mannschaften auf dem 4. Platz.

Am 14. Juni nehmen die C-Junioren am C-Turnier in Bümpliz teil, während die A-Mannschaft am 21. Juni das Turnier in Laupen besuchen wird. Bei erscheinen dieser Zeilen werden auch diese Turniere gespielt sein.

Zum Abschluss der Saison danke ich allen Junioren für ihren flotten Einsatz in der verflossenen Saison. All den Spielern, die die Juniorenabteilung altershalber verlassen und zu den Aktiven übertreten, wünsche ich viel Freude und Erfolge in der neuen Umgebung.

W. Graf.

Die Resultate der Rückrunde:

Junioren A, Gruppe 5

Langenthal—Länggasse	1 : 8
Schönbühl—Länggasse	1 : 7
Länggasse—Sparta	1 : 4
Flamatt—Länggasse	1 : 1
Länggasse—Laupen	3 : 1
Länggasse—Belp	3 : 2
Zähringia—Länggasse	1 : 8
Länggasse—Helvetia	2 : 4

Junioren B, Gruppe 5

Länggasse—YB	0 : 2
Länggasse—Viktoria b	8 : 2
Viktoria c—Länggasse	0 : 8
Zähringia—Länggasse	1 : 6
Länggasse—Sparta	0 : 3
Länggasse—Flamatt	1 : 1
Minerva—Länggasse	2 : 2
Bern c—Länggasse	0 : 4

Junioren C, Gruppe 4

Länggasse—Flamatt	1 : 0
Bern d—Länggasse	1 : 1
Bern c—Länggasse	0 : 1

Länggasse—TT Bern	0 : 1
Länggasse—WEF	13 : 2
Sparta—Länggasse	1 : 9
Viktoria—Länggasse	4 : 2

Elektrische



Licht-
Motoren-
Sonnerie-
und
Telefonanlagen

Alfred Kormann + Söhne

Genossenweg 22
Telefon 23 47 68

Pfingstreise nach Paris

Die grosse Weltstadt mit all seinen Sehenswürdigkeiten zu besuchen, ist sicher der Wunschraum vieler Leute. Nun, für eine kleine Gruppe, vorwiegend Aktivspieler unserer 1. Mannschaft, sollte dieser Wunsch in Erfüllung gehen.

Freitag, den 15. Mai, verliessen wir nämlich Bern voller Hoffnungen und Erwartungen in Richtung Paris. Nach achtsündiger, aufregender Bahnfahrt erreichten wir unser Reiseziel und fuhren bei prächtigem Sonnenschein in den riesigen Bahnhof Paris-Lyon ein. Unterwegs mussten wir allerdings feststellen, dass Grenzen auch im Zeitalter der EWG nur schwerlich zu passieren sind. Jedenfalls zeigte uns Ueli auf dem Grenzbahnhof Pontarlier eine Clown-Nummer bester Marke, die allen Reiseteilnehmern stets in Erinnerung bleiben dürfte.

Unsere Gastgeber hatten unseren Aufenthalt einwandfrei organisiert. Der Empfang, Hotelbezug usw. verlief alles wie am Schnürchen, und trotzdem schien Mändu seinen Streifzug zur Pigalle, Moulin Rouge usw. nicht erwarten zu können. Er sei später auf seine «Rechnung» gekommen. Dass Franzosen Feinschmecker sind, davon wurden wir beim ausgewählten Mittagessen mit 7 Gängen überzeugt. Die schlaflose Nacht, die herrschende Hitze und das erwähnte Essen schien uns nicht gut zu bekommen, so dass wir mit ein bisschen Widerwillen auf den «Spielacker» traten. Nach der Geschenkübergabe entfachte sich zur Freude der anwesenden Zuschauer, die mehrheitlich auf unserer Seite waren, sofort ein rassiges und interessantes Spiel. Beidseitig wurde versucht, durch schöne Spielzüge zum Torerfolg zu kommen. Es sei an dieser Stelle der prächtige Torschuss von Ruedi, direkt unter das Lattenkreuz, lobend erwähnt.

Die neue Freundschaft wurde nach hartem Kampf, welcher zur Freude aller Mitbeteiligten mit einem 2 : 2 Unentschieden endete, mit Champagner begossen. Der uns im Sinne der Freundschaft und spielerischen Ueberlegenheit übergebene Siegerpokal wanderte in der Runde, und bald herrschte eine überaus heitere Stimmung (verständlich, wenn die Champagnerzapfen wie bei einem Sturmfeuer in die Höhe knallen). Den ganzen Sonntag waren wir uns selber überlassen. Die einen erfreuten sich, wie Joe, mit unendlichen Irrfahrten in der Pariser Metro, ein anderer wollte unbedingt auf den Eiffelturm gewesen sein, und einige vorwitzige fanden die Pariserinnen besonders toll.

Paris bietet wirklich viel, und einige unter uns wären gerne noch einige Tage länger in dieser lebhaften Weltstadt geblieben. Was nicht ist, das kann noch werden, mögen sich diejenigen gesagt haben. Eines ist

La Ticinese M. BOLLA

Länggassstrasse 32 Telefon 23 47 81 Tel. priv. : M. Bolla 65 60 91 Schermenweg 192

Tessiner und Italienische Spezialitäten. Comestibles

sicher, die Pfingstreise nach Paris war ein voller Erfolg, und wir freuen uns, unsere neuen Sportfreunde in Frankreich im nächsten Jahr bei uns in Bern empfangen zu dürfen.

Werner Lütthi.

Spenden

Ernst Wyss vom Restaurant «Schlössli» in Alfermée übergab nebst Beitrag Fr. 10.— in die Kasse.

Von Frau H. Schneider, Eglistrasse 13, in Zürich, erhielten wir Fr. 20.— mit folgenden Worten: Zum Dank für die regelmässige Zustellung des gerne gelesenen Cluborgans. Bitte dasselbe nun nicht mehr senden, da mein Mann, Edi Schneider, früheres FC-Länggass-Mitglied, leider im November 1963 gestorben ist. Ihrem Club weiterhin alles Gute wünschend grüsst Sie freundlich: Frau H. Schneider. Mit Bedauern nehmen wir Kenntnis vom Hinschied unseres ehemaligen Mitgliedes und kondolieren Frau Schneider herzlich.

Jacky Guhl vom Restaurant «Jägerstübli» in Aesch BL übergab unserem Präsidenten Fr. 20.— als Spende «will si dobe blibe si».

Für die willkommenen Spenden danken wir bestens.

Familienabend vom Samstag, 24. Oktober 1964

Liebe Mitglieder!

Alle Damen und Herren, die bereit sind, sich an diesem Anlass auf irgend eine Art nützlich zu machen, bitten wir höflich, sich direkt bei Oskar Hofer, Waldheimstrasse 28, Bern, Telefon 23 93 45 zu melden. Besten Dank zum voraus für Eure Mitarbeit.

Mutationen

Eintritt Aktiv: Rickli Albert, Länggassstrasse 44, Bern

Eintritt Passiv: Kaderli Hans, Neufeldstrasse 105, Bern

Uebertritte Aktiv zu Passiv: Begni Angelo, Waldstätterstrasse 7, Bern
Cibolini Torquato (Auslandsaufenthalt)

Uebertritt Passiv zu Aktiv: Jost Alex, neue Adresse Hochfeldstr. 7, Bern
(vorher Genf)

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. August 1964

Beiträge für das Cluborgan wenn irgendwie möglich etwas vorher senden.
Besten Dank für das Verständnis.

J. URWYLER, Falkenplatz 10a

empfiehlt sich bestens **im neuen Kiosk**

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

WL

**Bodenbeläge
Tapeziererwerkstätte
Vorhänge**

Walter Lustenberger

Bern, Gantrischstrasse 26
Telefon 44 55 82

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 73
Telephon 23 21 02

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern
Länggassstr. 40, Tel. 23 56 61



Goldmedaille „HOPES“

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 23 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

Tel. 22 11 91

Christoffelgasse 3

Peter Badertscher

Metzgerei - Wursterei

Mittelstrasse 12
Telephon 23 41 98

empfiehlt sich bestens

2. Hrn. Söllberger Hermann
Zähringerstrasse 59
B e r n

AZ Bern 16



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Allround Sport

Bigler-Sport AG.

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Loeb Gebr. AG, Sportabteilung

Universal Sport (S.A.S.)

Vaucher, Sportgeschäft

Viktoriarstrasse 86 Tel. 41 44 77

Schwanengasse 10 Tel. 22 66 77

Marktg. 28 Zeughausg. 19 Tel. 22 56 11

Marktgasse 37-43 Tel. 22 22 22

Spitalgasse 47 Tel. 22 73 21

Zeughausgasse 9 Tel. 22 78 62

Theaterplatz 3 Tel. 22 22 34

Marktgasse 40



Med. dent. H. Beyer

prakt. Zahnarzt

Effingerstrasse 4a

Telephon 25 26 89

*Restaurant
Schweizerbund*

Säle für Sitzungen
4 Deutsche Kegelbahnen
Saal für Vereinsanlässe
la Reichenbach-Bier

Klublokal
des FC. Länggasse
Familien Moser
Länggasse 44
Telefon 23 30 82